

Presseinformation

13. August 2026

500.000 Anrufe bei der NÖ Wohnbau-Hotline

LR Teschl-Hofmeister: Die NÖ Wohnbau-Hotline ist ein Fixpunkt im Bereich des Wohnens in Niederösterreich: Im Vorjahr hat es 32.550 Anrufe gegeben

Die NÖ Wohnbau-Hotline blickt auf über 20 Jahre kompetente Beratung und Unterstützung rund ums Wohnen zurück. Im Zuge einer Pressekonferenz informierte Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister über ihre Bedeutung: „Die Niederösterreichische Wohnbau-Hotline ist ein Fixpunkt im Bereich des Wohnens in Niederösterreich, der seit 2005 besteht, also seit über 20 Jahren“, so Teschl-Hofmeister. „Vor wenigen Tagen hat die Niederösterreichische Wohnbau-Hotline einen Meilenstein erreicht: Es ist der 500.000. Anruf entgegengenommen worden.“

Es sei die persönliche Beratung, „die weit über das Nachlesen auf einer Homepage oder in einem Projekt hinausgeht, die die Menschen in Niederösterreich als verlässliche Information ganz intensiv schätzen“, setzte die Landesrätin fort. Und auf diese persönliche Beratung werde großer Wert gelegt, das würden auch die aktuellen Zahlen belegen: „Im Vorjahr hat es 32.550 Anrufe gegeben und im ersten Halbjahr 2026 waren es schon wieder 18.711 Anrufe.“

Die häufigsten Anfragen würden Sanierungsförderungen, Eigenheimförderungen, Wohnzuschuss, Voraussetzungen, um Förderungen zu erhalten, Einreichunterlagen, Ablauf der Förderverfahren und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten betreffen, zählte Teschl-Hofmeister auf: „Eine besondere Interessenslage betrifft die Sanierungsförderungen. Dabei geht es um thermische Sanierungen, es geht um Energieeffizienz und die damit verbundenen aktuellen Fördermöglichkeiten. Und ich glaube, das ist in einem persönlichen Gespräch wesentlich besser abzubilden, als wenn man versucht, im Internet nachzulesen.“

Neben telefonischer Beratung können die Bürgerinnen und Bürger auch persönliche Beratung in Anspruch nehmen, informierte die Landesrätin: „In St. Pölten, an zehn Außenstellen der Bezirkshauptmannschaften sowie auf zahlreichen Hausbau- und Informationsmessen, bei denen man auf die

Presseinformation

Expertinnen und Experten trifft und konkrete Fragen stellen kann.“ Antragsformulare könnten analog in den Servicestellen, aber auch online heruntergeladen und ausgefüllt werden.

„In Summe ergibt das in Niederösterreich ein flächendeckendes Beratungsangebot – wenn man telefonisch, wenn man die Außenstellen, wenn man die Messen und wenn man natürlich auch das Online-Angebot zusammennimmt“, bilanzierte Teschl-Hofmeister abschließend. „Der Anruf bei der NÖ Wohnbau-Hotline ist sicher ein echter Mehrwert und ich bin überzeugt davon, dass es auch in Zukunft so sein wird.“

NÖ Wohnbau-Hotline ist erreichbar unter: 02742 / 22133

Mo bis Do: 8 bis 16 Uhr, Fr: 8 bis 14 Uhr

wohnbau@noel.gv.at

Weitere Informationen beim Büro LR Teschl-Hofmeister unter 02742/9005-15182, DI Hans-Peter Pressler, und E-Mail hans-peter-pressler@noel.gv.at.



500.000 Anrufe bei der NÖ Wohnbau-Hotline: Marcela Reznickova von der NÖ Wohnbau-Hotline und Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



„Vor wenigen Tagen hat die Niederösterreichische Wohnbau-Hotline einen Meilenstein erreicht: Es ist der 500.000. Anruf entgegengenommen worden“, so Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

© NLK Burchhart



Verlässliche Beratung zum Thema Wohnen: Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (2.v.l.) mit Bernhard Plessner, Marcela Reznickova und Franz Leutgeb.

© NLK Burchhart